

Einwohnerfrage des Herrn Wehmeier:

Wann werde der Beschluss der Bezirksvertretung Brackwede zur besseren Beleuchtung umgesetzt?

Stellungnahme des Amtes für Verkehr:

In der Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 27.06.2018, TOP 21.1, Beschluss 3 hat die Bezirksvertretung Brackwede das Amt für Verkehr um Prüfung gebeten,

- a) **ob die Einbindung des sogenannten "Spielplatzweges" als Schulweg samt Beleuchtung und Verbesserung des Weges möglich ist,**
- b) **ob eine Optimierung der Signalisierung am "Andreas-Kreuz" von der Kupferstraße über die Queller Straße (zur Wierum-Wiese) möglich ist.**

Das Amt für Verkehr hat diese Fragen in Vorbereitung zu einer projektbezogenen Arbeitsgruppensitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 30.10.2018 beantwortet (Schreiben vom 26.10.2018):

a) Die Einbindung des "Spielplatzweges" als Schulweg würde einen Ausbau mit angemessener Breite und Befestigung erfordern. Anschließend kann mit den beteiligten Ämtern (Umweltamt, Immobilienservicebetrieb) die Möglichkeit der Beleuchtung abgestimmt werden. Derzeit ist der Ausbau des Weges in keinem Planungsprogramm des Amtes für Verkehr enthalten und es sind keine Haushaltsmittel eingeplant. Aufgrund der gegebenen Planungsressourcen und bestehender Priorisierungen kann kurzfristig keine detailliertere Prüfung durch das Amt für Verkehr erfolgen.

b) Eine signalisierte Fußgängerquerung über die Queller Straße ist an dieser Stelle aufgrund des hohen Aufwandes und der sehr hohen Kosten nicht zu empfehlen.

Wegen der unmittelbaren Nähe zum Bahnübergang wäre eine Fußgänger-LSA nur in Verbindung mit der kompletten Signalisierung des Bahnübergangs für alle Verkehrsarten möglich, um den Gleisbereich bei geschlossenen Schranken sicher freizuhalten. Aufgrund der hohen Sicherheitsanforderungen ist eine solche sogenannte "BÜSTRA"-Anlage, die eine absolute Priorisierung der Zugsicherung zu gewährleisten hat, deutlich aufwändiger und teurer als eine normale Fußgänger-LSA. Die Kosten für eine solche Anlage können mit rund 150.000 € veranschlagt werden. Hinzu kommen noch nicht kalkulierbare Kosten und Aufwand für den Umbau des Bahnübergangs.

Zu Punkt a) Einbindung des Spielplatzweges ist von der Bezirksvertretung Brackwede in der Sitzung am 22.11.2018, TOP 19.8 folgender Beschluss gefasst worden:

Die Bezirksvertretung bittet um Bereitstellung der entsprechenden Finanzmittel, um die Umsetzung folgender Maßnahmen im Rahmen der Haushaltsplanung sicherzustellen:

- **Die Beleuchtung des Fußweges in Verlängerung der Berner Straße in Richtung Bahnübergang (im Volksmund Spielplatzweg genannt) wird vorrangig in die Prioritätenliste aufgenommen.**
- **Der vor allem von GrundschülerInnen viel benutzte Fußweg in Verlängerung der Berner Straße Richtung Bahnübergang (im Volksmund Spielplatzweg genannt) soll so befestigt werden, dass er nach Regenfällen nicht durch Schlamm nahezu unpassierbar wird.**

Aktueller Sachstand:

a) Der sogenannte Spielplatzweg gehört in die Zuständigkeit des Umweltamtes. Der Ausbau wird finanziert vom Immobilienservicebetrieb. Zuständig für den Ausbau und die Unterhaltung des Weges ist der Umweltbetrieb. Das Amt für Verkehr hat den Neubau der Beleuchtung bei den Stadtwerken beauftragt. Dieser soll im Rahmen des Ausbaus des Weges erfolgen, der vom Umweltbetrieb beauftragt und begleitet wird. Laut Auskunft des Umweltbetriebes ist aufgrund fehlender personeller Ressourcen bis heute keine Umsetzung erfolgt.

b) *Die signalisierte Fußgängerquerung über die Queller Straße ist in der Bezirksvertretung Brackwede nicht weiter beraten worden. Hierzu gibt es entsprechend keinen neuen Sachstand.*